Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 44=64 (1898)

Heft: 34

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Künzli. Genehmigt Bern den 20. Juli 1898, Schweiz. Militärdepartement: Müller.

Von der umfangreichen Arbeit konnte hier nur ein kurzer Auszug gegeben werden.

Ausland.

Deutschland. († Generalarzt Dr. Karl Opitz), Korpsarzt des III. Armeekorps, ist am 25. Juli in Berlin verstorben. Er wurde 1833 in Eisleben geboren. Seine medizinischen Studien absolvierte er auf dem Königl. Friedrich-Wilhelms-Institut zu Berlin und trat im Jahre 1857 als Assistenzarzt in die Armee. Den Feldzug 1866 machte er als stellvertretender Regimentsarzt des 32. Infanterie-Regiments und den Feldzug 1870/71 als Chefarzt eines Feldlazarets mit. Von 1880 bis 1882 war er Dezernent in der Medizinal-Abteilung des Königlichen Kriegsministeriums und wurde im Dezember 1882 zum Generalarzt und Korpsarzt des I. Armeekorps ernannt. Im Frühjahr 1889 wurde er in gleicher Eigenschaft zum III. Armeekorps versetzt und erhielt im April 1895 den Rang als Generalmajor. An Orden besass der Verstorbene das Eiserne Kreuz, den Rothen Adler-Orden 4. Kl. mit Schwertern, den Kronen-Orden 2. Kl. und den Rothen Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe.

Deutschland. (Die Soldatenerkrankungen in Altona) sind, wie die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ auf Grund genauer Informationen mitteilen kann, auf Genuss von verdorbenem amerikanischem Schweinefleisch zurückzuführen. Da der betreffende Lieferant vertragsgemäss überhaupt kein amerikanisches Fleisch liefern durfte, so ist der Vertrag mit ihm sofort aufgehoben worden. Glücklicherweise werden nach den „M. N. N.“ die erkrankten Mannschaften keinen dauernden Nachteil an ihrer Gesundheit erleiden. Eine grosse Anzahl Soldaten sei bereits als gesund aus dem Lazaret entlassen worden.

Österreich. (Der Militärballon „Hungaria“), der am 23. Juli in Wien aufstieg, ist bei Bisenz verunglückt. Er wurde 7 Kilometer durch den Wald geschleift, bis die Gondel abriss; die Insassen wurden gerettet, der Ballon bei Ungarisch-Ostrau wieder eingefangen. In dem Ballon befanden sich Oberlieutenant v. Schrodt und Dr. Tuma (letzterer scheint aus Neugierde die Fahrt mitgemacht zu haben). Ursache der Störung war ungenügendes Ventil und Versagen der Reissleine. Dem Umstand, dass die Tragstricke rissen als der Tragkorb durch niederes Gebüsch geschleppt wurde, dankten die beiden Luftschiffer das Leben.

Österreich. († Contreadmiral Jos. v. Primavesi) ist 63 Jahre alt in Pola gestorben. Er war der Abkömmling eines im 16. Jahrhundert aus der Lombardei nach Ollmütz eingewanderten Patriziergeschlechtes und wurde 1834 ebenda als Sohn des Grosshändlers Anton Primavesi geboren. Er trat 1851 als Seecadett in die k. k. Kriegsmarine, wurde 1857 Schiffsfähnrich und 1861 Linienschiffslieutenant. Auf der Fregatte Donau nahm Primavesi Teil an der Seeschlacht von Lissa 1866. Er wurde 1884 Linienschiffskapitän und 1889 Contreadmiral und trat 1892 in den Ruhestand. Primavesi war Ritter des Leopoldordens und Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes.

Frankreich. (Über die Vorbereitung zu den Herbstmanövern) wird der „Post“ berichtet: General de Négrier, der die grossen Manöver des 8. und 13. französischen Armeekorps im September d. J. zu leiten haben wird, bereist gegenwärtig die Garnisonen jener beiden Regionen, um sich darüber Klarheit zu verschaffen, wie die Infanterie-Regimenter seine vielbesprochenen und vielbestrittenen Weisungen in Betreff des Marsches der Infanterie befolgen. Der General befasst sich, wie der „Temps“ meldet, besonders mit dem Marsch der Kampfeslinie in der Offensive, wobei er folgendermassen operieren lässt. Zwischen 1300 und 600 Metern, in welcher Zone man marschiert, ohne zu schiessen, rückt jeder Zug oder Schwarm von Position zu Position vor. Der mit seinem Zuge haltende Führer macht mit den Augen in einer Entfernung von 50 bis 60 Metern vorwärts eine neue Position ausfindig. Er durchläuft rasch die Strecke bis zu dem ausersehenen Punkte und streckt sich mit den beiden Pointeurs, die ihm gefolgt sind, auf den Boden hin. Nun erhebt sich die liegen gebliebene Sektion und durchläuft in der Flanke in Reihen zu Zweien die abgesteckte Strecke. Von 600 m an, wo das Angriffsfeuer beginnt, vollzieht sich der Marsch in gleicher Weise, allein der Zugführer eilt nicht mehr seinen Mannen voraus; er stellt das Feuer durch einen Pfiff ein, kommandiert „Achtung! auf jene Position!“ und geht im Laufschritt mit seinem Zuge ab. Man behauptet, dass diese Übungen, die für vereinzelte Züge leicht durchzuführen sind, sich für Kompagnien, noch mehr aber für die in Schwarmlinien aufgelösten Bataillone recht schwierig gestalten. Man fügt hinzu, dass die Weisungen des Generals de Négrier im 8. und 13. Armeekorps zu so zahlreichen nicht vorgeschriebenen Manövern Anlass gegeben haben, dass die kommandierenden Generäle sich zum Einschreiten veranlasst gesehen und auf das bestimmteste die Anwendung jeder anderen Methode als der von dem General de Négrier ausdrücklich vorgeschriebenen verboten haben.

Frankreich. (Eine falsche Allarmierung) hat am 22. Juni in Algier stattgefunden. Mitten in der Nacht ertönten von den Kanonen des Mustapha-Fort die üblichen drei Allarmschüsse. Bald stand die ganze Garnison auf dem Exerzierplatze marschbereit. Vergeblich wartete sie geraume Zeit. Der kommandierende General erschien nicht. Sie erfuhr endlich mit Erstaunen, dass von Seiten des Stabes kein Befehl zu ihrer Allarmierung gegeben worden war und rückte infolge dessen wieder in ihre Quartiere. Die Militärbehörde hat eine Untersuchung eröffnet, um den Urheber dieses schlechten Witzes zu entdecken.

Verschiedenes.

— **(Patent-Liste)** aufgestellt von dem Patent-Bureau von H. & W. Pataky, Hauptgeschäft: Berlin N. W. Luisenstrasse 25.

Gebrauchsmuster. 72. 70,332. In den Boden der Exerzierpatrone schwalbenschwanzförmig eingelassener, durch Löthzinn festgehaltener auswechselbarer Bronzeschieber zum Auffangen der Schläge der Schlagbolzenspitze. S. Wiesotzky, Eisenach. 13. 1. 97. — W. 4970.

72. 68,704. Luftwaffe mit durchbrochenem Gehäuse zum Zweck, den Luftkolben von aussen an einem Griffe spannen zu können. Theodor Bergmann, Gaggenau. 2. 1. 97. — B. 7521.

72. 80,876. Spielpistole, deren den Zündstreifen transportierende Trommel zugleich als Ambos dient. A. George, Berlin, Köpenickerstrasse 147. 8. 7. 97. — G. 4246.

72. 80,572. Trockenständer für Patronenhülsen mit dem Durchmesser der Patronen entsprechend durchlochtem, auf Füssen ruhendem Blech. Hugo Borack, Dresden, Seestr. 1. 30. 6. 97. — B. 8622.

72. 94,726. Kastenmagazin für Mehrladegewehre. — The Lee Arms Company, 195 Sigourney Street, Hartford, Grfsch. Hartford, Conn., V. St. A.; Vertr.: Robert R. Schmidt, Berlin W., Potsdamerstr. 141. 9. 5. 96.